



## KW 46 Der Schlechte-Laune-Report

Alkohol ist keine Lösung. Sich zu betrinken, bringt nur Kopfschmerzen und dann ist die Laune noch schlechter als ohnehin. Inzwischen weiß man aber kaum noch, was einem aus dem Tal der Grausamkeiten ziehen soll.

Zurzeit mache ich mal wieder eine Pause von „Talk-Shows“, wie lange, weiß ich nicht, vielleicht für immer. Keine Maischberger, keine Illner, keine Will, kein Klamroth, kein Lanz. Nur noch Ehring und Welke, da kann man wenigstens über den ganzen Quatsch noch lachen.

Christian Ehrings extra-3 NDR vom 15.11.2023  
<https://www.ardmediathek.de/video/extra-3/extra-3-vom-15-11-2023-im-ndr/ndr/Y3JpZDovL25kci5kZS9wcm9wbGFuXzE5NjMzOTczOF9nYW56ZVNiR1bmc>  
Oliver Welkes heute-show ZDF vom 17.11.2023  
<https://www.zdf.de/comedy/heute-show/heute-show-vom-17-november-2023-100.html>

**Es widert mich an**, wenn ich sehe, dass demokratisch gewählte Regierungschefs wie Biden und Scholz solchen Typen wie Xi oder Erdogan die Hand schütteln. Wie groß war doch die Aufregung als Außenministerin Baerbock Xi einen Diktator nannte. Das sei un-diplomatisch, wurde ihr vorgehalten. Mag sein, dass Wahrheit und Diplomatie nicht zusammenpassen, aber was ist Xi sonst? **Die Abhängigkeit von Staaten wie China und der Türkei ist beängstigend.**

Das **Olympiastadion** war gestern Abend fest in türkischer Hand. Das Spiel der deutschen gegen die türkische Nationalmannschaft hätte Herrn Erdogan gefallen. Sage noch jemand, wir seien zu unseren türkischen Einwanderern nicht freundlich genug, schließlich haben wir sie 3:2 gewinnen lassen.

*Gut möglich, dass an diesem Samstagabend Hansi Flick vor dem Fernseher saß, mit einer ungesunden Mischung aus Verzweiflung und Genugtuung ein ums andere Mal aus dem Sitzmöbel sprang und rief: „Seht Ihr? Seht Ihr?“ Denn was die deutsche Nationalmannschaft da im Berliner Olympiastadion beim 2:3 gegen die Türkei anbot, war ein Rückfall in nicht allzu weit entfernte Zeiten, in denen Flick als Bundestrainer an der Seitenlinie stand. Man möchte ob des wilden, im Streben nach Kontrolle aber wieder einmal unkontrollierten Auftritts der DFB-Elf ausrufen: Nicht schon wieder! Haben sie nichts gelernt?*  
Quelle: t-online

Gewerkschafts-Boss **Weselsky** hat in dieser Woche den Dampf seines Potenzmittels inhaliert. Was für dicke Eier dieser Sachse doch haben muss. Nachdem es seiner Mini-Gewerkschaft gelungen ist, das **Schienenetz** weitestgehend lahmzulegen, holt er sich nun das Mandat seiner Mitglieder für eine Urabstimmung zum unbefristeten Streik. Keine Verhandlungen, wozu auch. Während richtige Gewerkschaften während einer Urabstimmung nicht streiken, schließt Weselsky weitere Streiks nicht aus. Schön, dann bleiben wir zu Weihnachten alle mal zu Hause.

Damit in Berlin **weniger Busse** fahren, braucht es keinen Streik. Es gibt zu wenig Fahrer, also müssen wir länger an den Haltestellen warten. Und in den weniger Bussen wird's dann kuschelig in einer Zeit, wo man aus allen Ecken von **Corona-Infizierten** hört. Ja, es geht wieder los. Vielleicht nicht so schlimm wie beim letzten Mal, aber immerhin.

Die Bundesregierung hat mal wieder eine **Klatsche aus Karlsruhe** bekommen, und plötzlich fehlen 60 Milliarden Euro. Als erste Sparmaßnahme fällt den Politikern sofort das ungeliebte Elterngeld ein. Und aus der Beibehaltung der **7-Prozent-Mehrwertsteuer für Restaurants** wird auch nichts. Hoffentlich rechnet irgendeiner mal nach, ob es sich gelohnt hat, auf rund 3,3 Milliarden Steuereinnahmen zu verzichten, wenn weitere Restaurants schließen müssen und keine Steuern mehr zahlen können.

Es ist nicht nachvollziehbar, warum Speisen zum Mitnehmen oder Essenslieferungen weiterhin mit sieben Prozent besteuert werden, während man im Restaurant für den gleichen Salat 19 Prozent zahlt, nur weil man dort sitzt. In 23 EU-Staaten gilt der reduzierte Mehrwertsteuersatz für die Gastronomie, nur nicht ab Januar 2024 in Deutschland.

Man kann über **Markus Söder** sagen, was man will, wenn er aber Recht hat, hat er Recht. „Die gesenkte Mehrwertsteuer in der Gastro muss bleiben. Sonst wird Essen noch teurer! Dazu muss die Mehrwertsteuer auf Grundnahrungsmittel auf 0% gesenkt werden. Das gilt nicht nur für Gemüse und Salat, sondern auch für Fleisch, Fisch, Milchprodukte, Brot, Süßigkeiten und Eis. Das entlastet Familien enorm. Die Ampel muss endlich die Bürger entlasten und nicht dauernd belasten.“

Ein Restaurantbesuch darf nicht zum Luxus werden und nur Gutverdienern vorbehalten bleiben. Für viele Familien ist der wöchentliche oder bald nur noch monatliche Besuch in einem Restaurant ein Höhepunkt. Gerade jetzt ist der Verzehr eines Gänsebratens in



einer Gaststätte etwas ganz Besonderes, inzwischen über 20 und sogar 30 Euro teuer.

Der „**Letzten Generation**“, die sich vielleicht noch einen Restaurantbesuch leisten können, ist es gelungen, die Polizei, die das Brandenburger Tor bewacht, auszutricksen. Und so beschmierten die Freunde des guten Klimas das Tor von der anderen Seite.

Das **Bundesverfassungsgericht** hat sich für Berlin ein besonderes Weihnachtsgeschenk ausgedacht. Fünf Tage vor Heiligabend will es verkünden, ob in Berlin **noch einmal nachgewählt** werden muss, wovon inzwischen ausgegangen werden muss. Die Frage ist nur, ob komplett oder in bestimmten Wahlkreisen. Der Landeswahlleiter hat schon mal den 11. Februar 2024 als Wahltag ins Spiel gebracht, eineinhalb Jahre vor der nächsten regulären Wahl.

**Schlechte Nachrichten gibt es auch aus den USA.**

*„Der ehemalige US-Präsident Donald Trump hat mit Blick auf die US-Wahlen 2024 einen juristischen Sieg in Colorado errungen. Diverse Kläger hatten in verschiedenen US-Bundesstaaten versucht, Trumps Namen von Wahlzetteln für die Präsidentenwahl 2024 zu streichen. Sie argumentieren mit einem Verfassungszusatz, wonach Personen von Wahlen ausgeschlossen sind, die einen ‚Aufstand‘ gegen die Verfassung angezettelt haben. Doch das Urteil ist eindeutig: Trumps Name darf auf der Wahlliste bleiben.*

*Mit Blick auf die Kapitol-Attacke am 6. Januar 2021 schreibt Richterin Sarah Wallace in ihrer Entscheidung zwar, dass das Gericht zu dem Schluss gekommen sei, ‚dass Trump mit der konkreten Absicht gehandelt hat, politische Gewalt anzustacheln und sie gegen das Kapitol zu richten, um die Bestätigung des Wahlergebnisses zu stören.‘ Der Republikaner habe mit seiner Rede damals zu ‚unmittelbarer gesetzloser Gewalt‘ aufgerufen. Seine Worte und sein Verhalten seien die ‚tatsächliche Ursache‘ des Sturms auf das Kapitol gewesen. Doch Richterin Wallace kam zu dem Schluss, dass sich die Klausel, auf die sich die Kläger zu stützen zu versuchten, explizit nicht auf das Präsidentenamt bezieht. Zu dieser Entscheidung waren auch Gerichte in den Bundesstaaten Michigan und Minnesota gekommen.“* Quelle: t-online

Dazu fällt einem nichts mehr ein. In einem knappen Jahr, am 5. November 2024, findet die Präsidentschaftswahl in den USA statt. Schade, dass die Raketen von **Elon Musk** schon beim Start explodieren, sonst könnte man sich auf den Mond retten. Und wo bleibt das Positive? Keine Ahnung. **Ed Koch**